

ZIELSETZUNG DES ARBEITSKREISES NACHWEISPRÜFUNG – FACHAUSSCHUSS INSTANDHALTUNG

AK Nachweisprüfung

Obmann/Obfrau

n. n.

Was ist die Problemstellung, was gehört inhaltlich dazu?

AK will die TR7 der FGW um:

1. die zusammenfassende Benennung des Prüfbedarfs
2. Grundlagen aus Gesetzen, Normen und Richtlinien,
3. der Prüffristen, -anforderungen,-verfahren und -umfang ergänzen. Dabei geht es Zusammenfassung erforderlicher Prüfnachweise beim Betrieb von regenerativen Erzeugungsanlagen. Eine Berücksichtigung der AK Ergebnisse zur Anlagenkennzeichnung Dokumentation, GSP, ZEUS und Anlagenverantwortung ist zwangsläufig. Zudem werden betreffende Ergebnisse aus den AK der einzelnen Bauteilgruppen, wie GuT, Antriebstrang, ELBA usw. aufgenommen. In diesem Zusammenhang wäre noch die Gründung von AK Rotor und ggf. AK Sicherheit wünschenswert.

Wie häufig will sich der AK treffen, sind Telefon- oder Videokonferenzen geplant?

Das Intervall der Zusammenkünfte beträgt 6 Sitzungen p.a.

Wie soll vorgegangen werden, welche Arbeitsschritte sind geplant?

Zunächst wird eine Zusammenstellung der Nachweisprüfungen für folgende Kraftwerkstypen in benannter Reihenfolge angestrebt:

Welche Experten- oder Interessenkreise sind bereits beteiligt?

Es wird eine enge Verbindung zu anderen Gremien und Verbänden der Branche, die dieses Thema behandeln, angestrebt (VDI, DIBt, VDMA, VGB, BWE, DKE, DIN ...). Weiterhin wird versucht, für jedes Kapitel Vertreter der Betriebsführer/Betreiber, Hersteller, Wartungsunternehmen sowie Inspektoren und ggf. Behörden in den AK zu integrieren, um eine möglichst vollständige Repräsentation der Interessen sicherzustellen.

Welche weiteren Themen könnten perspektivisch mit aufgenommen werden?

Gründung von AK Rotor und ggf. AK Sicherheit wünschenswert.
